

Hamburg, den 27. Februar 2026

Elitäre, olympische Luftnummer

Am Donnerstag, den 26.02.2026 stellte der Senat auf der Elbphilharmonie-Plaza seine Werbekampagne für die Bewerbung um die Deutsche Bewerbung der Olympischen und Paralympischen Spiele 2036, 2040 und 2044 vor.

Dazu Eckart Maudrich, Pressesprecher von NOlympia: „Während der Senat Hof hält, um seine generalstabsmäßig geplante ‚Offensive‘ gegenüber dem Stimmvolk zu inszenieren, staunt der Plebs über ein Drohnen-Barock, das den zur Audienz Geladenen geboten wird – bezahlt von eben jenem Stimmvolk, das all dies nur aus den Bildern der Berichterstattung erfährt. Dieser Auftakt zur Bewerbung zeigt im Kleinen, was im Großen zu erwarten wäre: kein Festival für alle, sondern eine Exklusivveranstaltung für die oberen zehn Prozent – finanziert von der gesamten Stadtgesellschaft. Drei Milliarden Euro hat Paris 2024 an Einmalkosten aufgerufen - das sind fünf Elbtower. Mit dieser Inszenierung macht der Senat deutlich, dass er einen ähnlichen Weg auch für Hamburg einschlagen will. Die Folge: Mittel, die dann für Bildung, Soziales, Kultur und Wohnen fehlen werden. Dass der Senat seine sogenannte ‚Informations‘-Kampagne bereits präsentiert, bevor belastbare Zahlen zu Kosten und Finanzierung vorliegen, zeigt vor allem eines: Wer echte Information und Transparenz sucht, muss sie sich anderswo beschaffen.“

Für Rückfragen:

Kontakt: Clara Ihring und Eckart Maudrich, Pressesprecher NOlympia-Hamburg

E-Mail: presse@nolympia-hamburg.de

Weitere Informationen finden Sie auf: www.nolympia-hamburg.de und fairspielen.de

Über NOlympia Hamburg

NOlympia Hamburg hat sich anlässlich Hamburgs Olympiabewerbung 2015 formiert, um über Risiken und Nebenwirkungen von Spielen in Hamburg kritisch zu informieren. Mitte 2025 musste die Arbeit erneut aufgenommen werden, weil der Senat sich wieder massiv Steuermittel hat genehmigen lassen, um seine Wahrheit über alle Stimmen und Abstimmungsergebnisse hinweg durchzusetzen und dadurch eine ausgewogene Information akut gefährdet ist. NOlympia bindet andere Stimmen der Stadt ein. Die Vielstimmigkeit löst sich nicht in der Gestalt eines Bündnisses auf.